



Diverse

Dumonts Lieblingsstädte weltweit

Dumont 2023 · 312 S. · 19.95 · 978-3-616-03238-2 ★★

Wer ist wohl die Zielgruppe für dieses Buch, frage ich mich, als ich darin blättere? Wer macht gerne gezielt Städtetrips in aller Welt und bereist nicht eher zusammenhängende Regionen? Vielleicht Leute, die beruflich viel reisen? Das Ganze wäre kohärenter, wenn es die größten Metropolen wären, die so gut wie jeder einmal bereisen will. Aber: „Die Auswahl der 25 vorgestellten Städte reicht von berühmten Metropolen bis hin zu touristischen Newcomern“, so der Klappentext. Also: Einfach ein Buch für Menschen, die... Städte mögen. Falls es Menschen mit diesem Reiseverhalten gibt: Dieses Buch ist für euch.

Viele Autoren haben an diesem Reiseführer mitgewirkt, zu viele, als dass man sie alle aufzählen könnte. Man findet sie aber mit Städtezuordnung im Impressum aufgelistet. 25 Städte stellt Dumont also vor, von A bis Z sortiert, wobei natürlich nicht jeder Buchstabe des Alphabets ausgenutzt wird und die häufigeren Buchstaben von mehreren Städten geteilt werden. Die meisten befinden sich, auch wenn es um Städte weltweit geht, in Europa. Ausreißer sind Buenos Aires, Dubai, Kapstadt, Marrakesch, New York, Sydney, Tel Aviv und Tokyo. Zu den Reiseklassikern gehören z.B. Amsterdam, Paris oder Wien. Weniger prominente Ziele sind vielleicht Riga, Zagreb oder Zürich. Interessanterweise fehlen Tourismushotspots wie London, Dublin, Berlin, Reykjavik oder Moskau (aber zumindest da will aktuell sowieso niemand hin). Die Auswahl wirkt willkürlich, vor allem, weil London mit L gut reingepasst hätte, wenn man das Alphabetprinzip einhalten wollte: In der aktuellen Verteilung sind mit Kapstadt – Kopenhagen – Marrakesch – Marseille sowohl K als auch M doppelt vertreten. Das lässt das Konzept noch etwas zielloser erscheinen, aber möglicherweise kann man Folgebände erwarten?



Der Stil dieses Bildbandes entspricht den „Dumont direkt“-Reiseführern. Das bedeutet: Kurze und knackige Infos in einer genauso knackigen – manche würden stellenweise sagen „saloppen“ – Sprache, hier und da ein mehr oder weniger witziger Spruch, wahllos interessante Fakten, wie es gerade passt, kein Fokus auf „Klassikern“. Für jede Stadt werden drei Touren präsentiert, die verschiedenste Facetten der Städte hervorheben. Mal geht es ins Grüne, mal stehen Jazz und Blues im Fokus, mal Kaffeehäuser und



mal das mittelalterliche Burgenviertel. Die Texte sind eine Mischung aus Einführung in Stadtgeschichte und Tipps für besondere Attraktionen – wie in einem klassischen Reiseführer auch, aber sehr kondensiert, weil man schließlich 25 Städte unterbringen muss. Die Fotos – viele davon leider ein wenig verschwommen – empfinde ich als genauso chaotisch wie das Grundkonzept, obwohl man hin und wieder zwischen Detailaufnahmen, die fast nur Menschen zeigen, und Attraktionen in Winzgröße auch mal tatsächlich gute Eindrücke der Orte bekommt, die man bereisen soll.

Ich kann mir immer noch nicht so richtig die Zielgruppe dieser Art von Büchern vorstellen, bin aber überzeugt: Wenn sie den Reiseführer in die Hand nimmt, wird sie sofort wissen, dass sie angesprochen ist, von dem Produkt sehr wahrscheinlich überzeugt sein und sofort zum „Abgrooven vor historischer Kulisse“ (S. 108) nach Kopenhagen fahren. Zu meinem eigenen Eindruck muss ich sagen: Ich bin in den meisten Städten aus diesem Bildband noch nicht gewesen, *Dumonts Lieblingsstädte weltweit* hat mich aber auch bei keiner davon überzeugen können, hinzufahren.

© für die Abbildungen bei Verlag und Fotograf.